

## Inhalt

Vorwort	7
<b>I. Frühzeit: Kelten, Römer und alemannische Landnahme 9</b>	
1. Frühe kulturräumliche Prägungen	9
2. Südwestdeutschland als Teil des keltischen Kulturraumes	10
3. Römerzeit an Rhein, Donau, Neckar und Main	11
4. Alemannische Landnahme	13
<b>II. Mittelalter: Herzogtum Schwaben und territoriale Zersplitterung 15</b>	
1. Integration in das ostfränkische Reich	15
2. Christianisierung, Klostergründungen und Kirchenorganisation	17
3. Herrschaftsverdichtung des Adels – Welfen, Zähringer und Staufer	20
4. Siedlungsausbau, hochmittelalterliche Rodung und Städtegründungen	24
5. Territoriale Zersplitterung im Spätmittelalter	28
<b>III. Von der Reformation bis zum Ende des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation 31</b>	
1. Reformation und staatlich-kirchliche Entwicklung in Württemberg	33
2. Reformierte Kurpfalz	36
3. Der deutsche Südwesten als Musterbeispiel deutscher Kleinstaaterie	39
4. Barocke Kulturdichte	42



5. Landschaften der Gegenreformation	45
6. Die Reichsstädte	48
7. Dualismus von Herrschaft und «Landschaft»	49
<b>IV. Das «lange» 19. Jahrhundert:</b>	
<b>Von der napoleonischen Neuordnung bis zum Ersten Weltkrieg 51</b>	
1. Das neue Baden	53
2. Das neue Württemberg	57
3. Hohenzollern als Anachronismus	62
4. Die Revolution von 1848/49	64
5. Ultramontanismus und Kulturkampf	66
6. Der Südwesten im Bismarck'schen Deutschen Reich	71
7. Die Industrialisierung	74
8. «Schwellenzeit» der 1890er-Jahre: Aufbruch in die Moderne	77
<b>V. Demokratie und Diktatur (1918–1945) 82</b>	
1. Aufbau der Demokratie – Krisenjahre – Stabilitätsphase	82
2. Aufstieg der NSDAP	92
3. «Machtergreifung» im Südwesten	94
4. Entrechtung, Vertreibung, Vernichtung	99
5. Widerstand	102
<b>VI. Wiederaufbau und Gründung des Südweststaates 104</b>	
1. Zusammenbruch und Wiederaufbau	104
2. Die Gründung des Südweststaates	110
3. Landespolitik in Baden-Württemberg seit 1952	114
4. Wirtschaftlicher und sozialer Wandel	122
Literaturauswahl	125
Personenregister	127